



## **Informationen für Presse, Funk und Fernsehen vom 27. Juni 2008**

### **BVVG übergab Land Sachsen-Anhalt unentgeltlich rund 739 Hektar wertvolle Naturschutzflächen**

Sachsen-Anhalts Naturschutzfläche wächst um fast 740 Hektar. Die Niederlassung Magdeburg der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH hat jetzt 739 Hektar Naturschutzflächen an das Land Sachsen-Anhalt unentgeltlich übertragen. Die Landschaften liegen in zwei Naturschutzgebieten, die sich am Nordrand des Harzes befinden.

Rund 355 Hektar liegen im ältesten Naturschutzgebiet (NSG) Sachsen-Anhalts Bode-tal und Erweiterung. Das Naturschutzgebiet wurde bereits 1937 ausgewiesen und ist geprägt durch bis zu 250 Meter hohe schroffe Steilhänge. Das Gebiet beherbergt neben Eisvogel und Gebirgsstelze auch Feuersalamander und Bergmolch. An sonnigen Stellen fühlen sich Eichenwaldgesellschaften und Wildkatze wohl. Weitere 384 Hektar befinden sich im NSG Steinköpfe, welches sich direkt an das NSG Bodetal anschließt. Vor allem Waldmeister- und Hainsimsen-Rotbuchenwälder finden hier ihren Lebensraum. Das Gebiet zählt zur Randzone des Harzpaläozoikums (Erdaltertum).

Bisher übertrugen die in Sachsen-Anhalt ansässigen BVVG-Niederlassungen Magdeburg und Halle rund 10.000 Hektar unentgeltlich an das Land sowie an mehrere Naturschutzstiftungen und -verbände wie die Umweltstiftung World Wide Fund For Nature (WWF) und an den Naturschutzbund Deutschland e.V..

Dazu der Magdeburger Niederlassungsleiter Hans-Egbert von Arnim: „Die BVVG leistet mit der Übertragung dieser ehemals volkseigenen Flächen an das Land und die Naturschutzverbände und -stiftungen einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der ökologischen Grundlagen für viele seltene Tier- und Pflanzenarten.“

Sachsen-Anhalts Umweltministerin Petra Wernicke sagte, die Übertragung gewährleiste, ökologisch wertvolle Flächen dauerhaft für den Naturschutz zu erhalten. Wernicke: „Die rund 740 Hektar sind eine wertvolle Ergänzung des reichen Naturerbes Sachsen-Anhalts. Gerade die Harz-Landschaften sind aufgrund der großen Artenvielfalt von herausragender Bedeutung.“

Die Übertragungen begannen in Sachsen-Anhalt mit Flächen im NSG „Steckby-Lödderitzer-Forst im Juni 2001. Übertragungen fanden auch statt in Schutzgebieten:

- Nationalpark „Hochharz“ circa 3.000 Hektar
- Naturschutzgebiete „Selketal“ und „Oberes Selketal“ circa 1.600 Hektar
- Naturschutzgebiet „Gipskarstlandschaft Questenberg“ circa 700 Hektar.

Die BVVG ist eine bundeseigene Gesellschaft und für die Privatisierung ehemals volkseigener Äcker, Wiesen und Wälder zuständig. Sie hat in den neuen Bundesländern derzeit noch rund 530.000 Hektar landwirtschaftliche sowie etwa 93.000 Hektar forstwirtschaftliche Flächen zu privatisieren.